



## CHECKLISTE, VOR DEM EINREICHEN EINES GESUCHS: OBDACHLOSIGKEIT UND SOZIALE AUSGRENZUNG IN DER SCHWEIZ

Sofern alle der nachfolgenden Punkte auf Ihr Projekt zutreffen, kontaktieren Sie uns bitte, damit wir Ihnen das Formular für ein Finanzierungsgesuch zustellen können.

Sie:

- sind eine private, nicht gewinnorientierte Organisation (Verein, Stiftung, usw.)
- haben ihren Hauptsitz in der Schweiz und führen ihre Aktivitäten in der Schweiz durch

Das Projekt, für das Sie ein Gesuch einreichen möchten:

- richtet sich vorwiegend an Menschen, die obdachlos oder ohne festen Wohnsitz sind oder in unwürdigen Wohnverhältnissen leben.
- geht auf die Betroffenen zu, begleitet sie, und hilft ihnen in den folgenden Bereichen:
  - Unterkünfte: Notunterkünfte, Pilotprojekte im Bereich "Housing First", Projekte in den Bereichen "Street to Home", "Tiny Housing", Projekte im Zusammenhang mit sogenannten Gammelwohnungen, Vertrauensverträge, usw.
  - Dienstleistungen im Zusammenhang mit Problemen, die durch die Obdachlosigkeit entstehen: Ernährung, Gesundheit, Tagesstätten, Bereitstellung von Gegenständen zum Schlafen, Bereitstellung von Schliessfächern, usw.
  - Aktivitäten zur sozialen, kulturellen und/oder politischen Integration der Begünstigten, die unter anderem auch einen anderen Blick auf die Obdachlosigkeit ermöglichen etc.
  - Strassensozialarbeit (Streetwork), aufsuchende Sozialarbeit: Zugehen auf Menschen, die keine Hilfsstrukturen in Anspruch nehmen, die bei der Inanspruchnahme von Hilfe Unterstützung benötigen etc.
  - Spezifische Dienstleistungen, die sich an Frauen richten, welche von Obdachlosigkeit betroffen sind oder in unwürdigen Wohnverhältnissen leben
  - Spezifische Dienstleistungen, die sich an soziale Gruppen mit besonderen Bedürfnissen richten
  - Juristische Unterstützung und Begleitung von obdachlosen Menschen bei der Durchsetzung ihrer Rechte; Projekte, die es ihnen ermöglichen, sich Gehör zu verschaffen etc.
  - Projekte zur Mobilisierung und Koordinierung von Netzwerken, damit die verschiedenen Angebote zugänglich werden etc.
- deckt nicht nur die Grundbedürfnisse der Obdachlosen, sondern stärkt auch ihre Beziehungen zur Gesellschaft
- ergänzt die Aufgaben des Staates, aber ersetzt diese nicht
- gewährleistet so weit wie möglich Kontinuität und ist mittelfristig ausgerichtet